

Zum Umgang mit Nomina propria und Appellativa am Althochdeutschen Wörterbuch

1 Vorbemerkung

- nhd. *spanisch* - *die Spanier* - *der Spanier* - *Spanien*
- nhd. *deutsch* - *die Deutschen* - *Deutscher* - *Deutschland*
- ahd. *frenkisc* - *Ôsterfrankon* - *Franko* - *Francrîhhi*

1.1 Ausgangslage

- "Ein Ergänzungsband wird auch die in althochdeutschen Texten und Glossen vorkommenden Eigennamen enthalten, auf die im Wörterbuch selbst nur verwiesen wird" (Karg-Gasterstädt – Frings: Vorwort zu den ersten Lieferungen, Ahd. Wb. 1 (1952), S. 3).
- Verweise im Ahd. Wb. Bd. 1 bis 3:
 - Aethiopia** s. *Eigennamen*.
 - [**Æzelin** as. s. *Eigennamen*]
 - Fredthant, -es** [...] s. *Eigennamen*.
- Verweise ausgehend von deonymischen Bildungen im Ahd. Wb. Bd. 1 bis 3:
 - Egypt** s. *Eigennamen*
 - Egyptin** s. *Eigennamen*
 - egyptisc** s. *Eigennamen*
 - Egyptius** s. *Eigennamen*
 - Egyptus** s. *Eigennamen*
 - egyzisc** s. *Eigennamen*
- Eigennamenverweise im Wortbildungsteil unter Simplizia, vgl. s. v. *burg* 'Burg, Stadt, Stätte':
 - Komp. thiot-, erd-, fimf-, ... ueriburg u. die Eigennamen Branden-, Erd-, Wirzeburg, [Helm-, Hôburg as.]; Abl. burgâri, ... ; [-burga as. Eigenname].*

1.2 Überlegungen

- *krieh* adj., nur in der Fügung *in kriehhin* (?) 'in griechischer Sprache' belegt:
 - Beleg: daz ist abusio uerbi ... diu Grece (in chriechin) heizet catacressis (Nppl *sonst* in chriehiscun) Nppl 43,23 [[Übers.: Das ist ein falscher Wortgebrauch, der auf griechisch *Katachrese* heißt]].
- *kolchisc* adj. 'aus der Landschaft Kolchis stammend':
 - Beleg: ter cholchisko germenod uuard ouh fone iro (*d. i. die Philologia*) gezeichnet . rezzondo mit adamantinero uuassun. Mit iro herten grifele screib si zouuerlichiu carmina . al solchiu Cholchi vobent . tie in Scithia sizzent Cholchica etiam fiducia .i. incantatio ... signatur Nc 783,3 [100,8] [[Übers.: Der kolchische Zauberspruch wurde auch von der Philologie aufgezeichnet, mit adamantener (stählerner) Spitze ritzend. Mit ihrem harten Griffel schrieb sie Zaubersprüche, wie es die Kolcher tun, die in Skythien sitzen]].
- *kriehboran* adj.:
 - Beleg: chriehporano Graiugenum [-que domos suspectaque linquimus arva, Verg., A. III,550] Gl 2,652,33 (*clm 18059, 11. Jh.*) [[Übers.: Wir verlassen die Wohnstätten der Griechen und ihre verdächtigen Felder]]

2 Die Aufnahme von Völkerbezeichnungen

- *kriehho* sw. m. 'der Grieche'
- *Ôstarfrankon* st. m. pl. 'die Ostfranken' zu lat. *franci orientales*
- *Karlinga* st. m. pl. (zum EN *Karl*, vgl. aber auch *karl* st. m. 'Mann, Ehemann, Liebhaber').

2.1 Abgeleitete Völkerbezeichnungen

- *Kar(a)ntâra* (auch *Karentnere* mhd.) st. m. pl. 'der Kärnter, Bewohner von Kärnten':
 - Beleg: *Kar(a)ntâra* (auch *Karentnere* mhd.) st. m. pl.: Charintnere *Carantani* Gl 3,132,9. 207,1 (1 Hs. *Carentarii*, darüber *Karinthii*). Hbr. I,275,52.

2.2 Zusammengesetzte Völkerbezeichnungen

- appellativische *liut*-Bildungen: *burg-*, *thing-*, *kouf-*, *nord-*, *ôstar-*, *uuestarliut(i)*.
- *liut*-Bildungen mit onymischem Erstglied: *judeo-*, *krist&n-*, *rômliut(i)*.
- *rômliuti* st. m. 'die Römer':
 - Beleg: secundum *romanos* (nah romliuten) Npgl 89,4.
- *rômliuti* : **rômisc liut* : **liut fona Rôm(a)*
- *Ôstarfrankon* 'Ostfranken' zu lat. *franci orientales*

2.3 Das Beispiel *môr* st. m.

- *môr* st. m.:
 - *moori* : *chunni incagan sunnun sedale Aethiops* : (*gens sub occasum*) Gl 1,30,24 (Abrogans, Hss. PaK) [[die Mohren : Stamm in Richtung Sonnenuntergang]]
 - *mori* : *finstre Aethiopia* : *tenebrae* Gl 1,30,27 (Abrogans, Hs. K) [[die Mohren : die Dunkelfarbigen]]
 - *mori* *Ethiopes* Gl 4,169,72 (Sal. d, clm 23496, 12. Jh.)
 - *mori* *Mauritania* Mayer, Griffelgl. Nr. 86
 - *mor maurus* Gl 4,78,7-9 (Sal a1, Prag, mus. Bohem., 13. Jh.; 5 Parallelhss. *suuarz*)
 - *mauron i. nigrum. inde maurus mor [zu:] Mauri* [*homines venerunt, qui me tollere uolunt, Greg., Dial. 4,18*] Gl 2,261,27 = Wa 82,10 (*Carlsr. S. Petri, 11. Jh.*) [[Übers.: Mauron d. h. das Schwarze, deshalb auch maurus 'Mohr', lat. Vorlagentext: "es kamen schwarzfarbige Menschen, die mich wegtragen wollten"]]
- *môrkrût* st. n. 'Schwarzkümmel':
 - *morcrut melanthium* Gl 3,281,20 (SH b, Hss. 12. Jh.ff.) u. ö.

3 Die Aufnahme von Länderbezeichnungen

3.1 Komposita mit *lant* st. n.

- Appellativische *lant*-Bildungen: *fater-*, *finstar-*, *grioz-*, *giheiz-*, *ôstar-*, *phliht-*, *seli-*, *sêo-*, *uueraltlant* u. a.
- Ländernamenbildungen mit *lant*:
 - *Amarlant*, *Engillant* (dazu *Engillantari*, *-sahso*), *Rugilant*, *Serzlant*, *Sîrlant*, *Ungarlant* u. a., *Brettonolant*, *Uuasconolant* u. a.

3.1.1 Das Beispiel *môrlant* st. n.

- *morlant Aethiopia* Gl 3,406,46 [HD 2,25] (Straßburg, verbrannte Hs. des Hortus deliciarum, 12. Jh.), ebenso Gl 3,207,17. 406,46
- *Mauritania vocata a colore populorum, quia Graeci mauron nigrum dicunt ... Ethiopia morlant a colore indigenarum, quos solis vicinitas torret* Gl 3,115,24. Hbr. I,224,312 (SH A; die Hs. clm 23796, 15. Jh., hat *môrnlant*) [[ÜS: Mauritanien heißt so nach der Farbe der Völker, weil die Griechen *mauron* für 'schwarz' sagen. ... Äthiopien *Mohrland* (heißt so) nach der Farbe der Einwohner, die die Nähe zur Sonne versengt]]

3.1.2 Das Beispiel *finstarlant* st. n.

- Ih ... dih leita uzer Egypto . uzer tenebris (finstri). ... er (*sc.* got) habet unsih alle geleitit uzzet Kgypto (finstirlande) Nppl 80,11 [[Ich führte dich aus Ägypten, aus der Finsternis. ... Gott hat uns alle aus Ägypten (aus dem Finsterland) geführt]]

3.2 Syntagmen mit *lant* st. n.

- lant + Gen.-Attribut EN (Flußname):
 - darumbe erhugo ih din . fone Iordanis lande *propterea memor ero tui de terra Iordanis* NpNpw 41,7 [[Übers.: daher richte ich meine Gedanken auf dich vom Land des Jordan]]
- lant + Gen.-Attribut EN (Völkernamen im Plural):
 - Mörn lant *Aethiopia* Gl 3,115,25 (5 Hss. *môrlant*).
 - Scottono lant *Hybernia* 610,2.
 - Franchono lant *Germania* 7
 - Prettono lant *Domnoniam* 10 (im B-Band des Ahd. Wb. 1,1376 als Kompositum *Brettonolant* auf den Eigennamenband verwiesen)

4 Die *krist*-Sippe und ihre Problematik

4.1 Überblick über die Wortfamilie um ahd. *krist*-

- Simplex *krist* EN
- substantivische Bildungen mit *krist*- als Erstglied:
 - *krist&nêra* st. f. 'Ehrfurcht (gegenüber der christlichen Religion)' zu lat. *religionis reverentia*
 - *krist&nheit* st. f., *-heiti* st. n. 'christliche Gemeinschaft, christlicher Glaube'
 - *kristuobo* sw. m. 'Verehrer Christi, Christ' (Nppl zu lat. *christicola*)
 - *krîst&nliut* st. m. oder n. (gläubiger Christ, Npw zu lat. *christiani*)
 - Pflanzennamen: *kristesuuurz* st. f. 'Schwarze Nieswurz',
- adjektivische u. adverbiale Ableitungen zu *krist*- 'christlich', auch substantiviert 'Gläubiger, Angehöriger einer christlichen Glaubensgemeinschaft':
 - *krist&ni* adj.
 - *unkrist&ni* adj.
 - *krist&nfg* adj.
 - *krist&nlih* adj. u. *-lîhho* adv.
 - Pflanzennamen: *kristîane* mhd. f. 'Berg-Platterbse, Christianswurz'
- substantivische Ableitungen zu *krist*-:
 - *krist&nî* st. f.
- Bildungen mit *krist*- als Zweitglied:
 - *antikrist* Eigenname 'Gegner des Messias', auch 'falscher Prophet' u. a.
 - *ebankrist* st. m. 'Mitchrist', dazu *ebankrist&ni* adj. 'in gleicher Weise Christ seiend' und substantiviert *ebankrist&ni* st. m. 'Mitchrist'.

4.2 *krist* 'Angehöriger einer christlichen Religionsgemeinschaft' im Ahd.?

4.2.1 *ebankrist* st. m.

- (ich begihe dem almahchtigim got, daz ich ...) minen uater, mine muoter, minen ebenchrist nie so geminnete, so ich solte S 359,71 (Benediktbeurer Glauben und Beichte III, 12. Jh.) [[Übers.: Ich bekenne dem allmächtigen Gott, daß ich ... meinen Vater, meine Mutter, meinen Mitchristen nie so liebte, wie ich sollte]]

4.2.2 Der Beleg *christ* in Npgl 80,16

deus misericors est . christianus sum . baptizatus sum (got ist kenadig . ih pin christane . pin getoufit). ... aber uuelee fienda sint daz? Pagani (heidene) alde christiani? Christiani (sie sint christ) Npgl 80,16 [[Übers.: Welche Feinde sind das? Heiden oder Christen? Christen (sie sind christ)]]].

4.2.3 Der EN *krist* im Syntagma *lugge Christa*

erstantent lugge Christa inti lugge uuizzagon inti gebent mihiliu zeichan inti uuntar *surgent enim pseudochristi et pseudoprophetae et dabunt signa magna et prodigia* T 145,17 (zu Matth. 24,24 bzw. Mark. 13,24) [[Übers.: Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und große Zeichen und Wunder tun]

4.3 Der Artikel *Krist* im Ahd. Wb.

Krist ist EN. Folgende Belege weisen dabei Besonderheiten auf: Eine freie Übersetzung des lat. Adj.-Attrib. durch ein ahd. Gen.-Attrib. ist wohl: nelâzen unsich nieht ana Christianam religionem (Christis uobunga) Npgl 2,3 (Npw christinlichen ehalde; vgl. auch das Komp. kristuobo); ein sw. flekt. Akk. des EN liegt wohl vor in der nachgestellten Erläuterung zu u-uârheit: [vuan sia ne hebbed thia uuarhed an iro muthe that is Cristen *non habent Christum veritatem in ore suo* Wa 11,4 = 15,23] (zur sw. Flexion vgl. Gallée³ §§ 297 Anm. 1 u. 330 Anm. 4. Nach Gallée, Vorstud. S. 184 liegt ein Adj. vor); – kontextbedingt ist Krist einmal im Plur. belegt in luggi Krist ‘jemand, der vorgibt, Christus zu sein’: erstantent lugge Christa inti lugge uuizzagon inti gebent mihiliu zeichan inti uuntar *surgent enim Pseudochristi et pseudoprophetae* T 145,17; – ein früher Beleg für die Bed. ‘Christ, Gläubiger’ (vgl. sonst krist&ni adj. substant.) könnte vorliegen in: aber uuelee fienda sint daz? Pagani (heidene) alde christiani? Christiani (sie sint christ) Npgl 80,16, vgl. ebankrist; auffällig wäre dann allerdings das Fehlen der zu erwartenden Flexionsendung, so daß auch eine verkürzte Schreibung des Adj. krist&ni vorliegen könnte.

5 Einzelfälle aus dem Problembereich Appellativum versus Eigenname

5.1 (Fehl)übersetzte Eigennamen

liuti chrechi edo mittilari Argevi : *Greci vel Medi* Gl 1,34,2 (PaK) [[Übers.: Griechische Leute oder Mittlere]]

5.2 Der Windname *lips*

- suntuuint fuorta er fone himele . unde affricum . der ouh libs heizet . prahta er in sinero chrefte *transtulit austrum de caelo . et induxit in virtute sua affricum* Np 77,26 [[Übers.: Den Südwind sandte er (*Moses*) vom Himmel, und den Affricus, der auch Lips heißt, lenkte er in seiner göttlichen Macht heran]]
- "lips ist nicht ahd., sondern gr.-lat., so z. B. bei uvestansundan africus lips Gl 3,608,10 (3 Hss.)."

6 Mögliche Eigennamen in ungedeutetem Material

- **hoditeRlio** Beitr. (Halle) 82 (Sonderband), 138 (*Vat. Pal. 14, 9. Jh.*) in der Randeintragung *hoditeRlio* | en | erh' anbrat | ex.. ist nicht gedeutet. Eigenname?
- **kobet** S 97,48 (*Georgsl.*) wird konjiziert als Eigenname *Jobel*, vgl. de Boor, Festschr. Quint S. 70, der den Kontext rekonstruiert mit *do segita er: Jobel hiez ih bit namon, geloubet ez. Vgl. noch Schützeichel, Codex S. 68.*